



Bei der Parade gestern Nachmittag erlebten die Allagener ein ebenso strahlendes wie junges Königspaar. • Fotos: Franke

Oliver Stratenschulte jubelte mit begeistertem „Geschafft“

Allagener Schützen haben 26-jährigen König / Mareike Paplowski an seiner Seite

Von Arno Franke

ALLAGEN • Gebannt verfolgten viele Besucher im Waldstadion Allagen gestern morgen den packenden Zweikampf um die Königswürde zwischen dem 33-jährigen Tobias Piekarz, Landschaftsgärtnermeister und stellvertretender Chef der Südkompanie, und Oliver Stratenschulte, 26 Jahre alt, vor einigen Jahren von Wippringsen nach Allagen gezogen, der bei der Warsteiner Brauerei als Maschinenanlagenführer beschäftigt und sehr aktiv im heimischen Vereinsleben ist. Als Tobias Piekarz den schon arg zersausten Aar mit dem 255. Schuss so gut traf, dass er nur noch am seidenen Faden hing, hatte Oliver Stratenschulte leichtes Spiel. Er traf mit dem 256. Schuss punktgenau, der fast komplette Rumpf des Vogels fiel zu Boden und mit einer jugendlichen Siegerpose reckte der überglückliche Schütze die Faust in den Himmel und rief „Geschafft!“

Gern trugen ihn Vorstandsfunktionäre auf ihren Schultern zu einem bereitstehenden Tisch, wo ihn Major Martin Wagener hochleben ließ. Zu den ersten Gratulanten gehörten die vielen Vereinskollegen aus VAK, Blasmusik und Spielmannszug. Zur Königin erwählte er seine Lebensgefährtin, die 26-jährige Allagener Poalbürgerin Mareike Paplowski, die im Spielmannszug Allagen als 2. Vorsitzende Akzente setzt.



Die Freude kam von Herzen, als Oliver Stratenschulte nach dem Königsschuss die Arme in die Höhe riss.

Beim Insignien-Kampf hatte Kai Brachwitz mit dem 39. Schuss die Krone errungen. Das Zepter ging mit dem 62. Schuss an Thorsten Gosselke. Sebastian Nübel holte den Apfel mit dem 64. Schuss.

Kaum hatte Major Martin Wagener das neue Königspaar ins Rampenlicht gesetzt, musste Oberst Walter Risse jun. per SMS über die Neuigkeiten informiert werden. Wegen einer wichtigen beruflichen Fortbildung hatte er nicht beim Vogelschießen zugegen sein können. Freuen dürfen sich Schützen und alle

Bewohner Allagens, dass mit Oliver Stratenschulte einem sehr jungen Schützen der Königsschuss gelang und er sich seine ebenfalls strahlende Freundin Mareike Paplowski zur Mitregentin erkör.

Pünktlich marschierten die Schützen dann, musikalisch begleitet von der Stadtkapelle Warstein und dem Spielmannszug Allagen, vom Waldstadion aus zurück zur Möhnetalhalle, tranken dort auf das Wohl des überglücklichen Königs „Olli“ ein Bier und traten dann den Heimweg an. Um 16 Uhr hieß es

Bildergalerie zum Thema auf www.soester-anzeiger.de

für alle Schützen, wieder anzutreten. Angesichts der Lage der Wohnung der neuen Majestäten unmittelbar neben der Schützenhalle war es nur ein extrem kurzer Weg, beide abzuholen. Immer mit Blick auf das wechselhafte Wetter führte der Festzug mit dem strahlenden Königspaar und dem jungen, prächtig gekleideten Hofstaat dann aber doch durch die Straßen Allagens zur Schule, wo erneut viele Besucher den sehenswerten Vorbeimarsch erlebten. Nach Kindertanz und Polonaise auf den Möhnwiesen verfolgten alle Schützen mit ihren Partnerinnen sowie Gäste aus nah und fern das Schauspiel des Großen Zapfenstreichs, vorgetragen von der Stadtkapelle Warstein und dem Spielmannszug Allagen. Oberst Walter Risse jun. nutzte die prächtige Kulisse vor der heimischen Pfarrkirche St. Johannes-Baptist, zunächst die Jungschützen zu vereidigen, auf die Grundsätze des Schützenwesens einzugehen, allen Helfern herzlich für ihren Einsatz zu danken und allen Besuchern noch ein paar unbeschwerte Stunden im Kreise der großen Schützenfamilie zu wünschen.

In der Möhnetalhalle klang der dritten Schützenfesttag mit einem stimmungsvollen Festball aus.



Immer wieder lockerte Musik das Vogelschießen auf.



Major Martin Wagener ließ den neuen König hochleben.